

Freude über höheren Mindestlohn auf dem Bau

Freude auf dem Bau: seit dem 1. Januar gilt dort ein höherer Mindestlohn, als ihn die Bundesregierung noch plant. In den alten Bundesländer gibt es in der Lohngruppe 1 11,10 Euro und in der Lohngruppe 2 13,50 Euro.

Verkehrsunfall im Kreisverkehr: 6000 Euro

Ein Sachschaden in Höhe von etwa 6 000 Euro war das Resultat eines Verkehrsunfalls im Kreisverkehr der Lindenallee in Methler. Gegen 17.50 Uhr fuhr ein 72 jähriger Kamener von der Westicker Straße in den Kreisverkehr. Er missachtete eine sich bereits dort befindende 35 jähriger Bergkamenerin, die einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden konnte. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Anti-Rassismus-AG des Gymnasiums macht Radau gegen Rechts im JKC Kamen

Als das Städtische Gymnasium Bergkamen im Sommer vergangenen Jahres zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wurde,

feierte die Anti-Rassismus-AG dies mit einem Konzert. Jetzt geht „Radau gegen Rechts“ in die zweite Auflage – und zwar am kommenden Samstag, 18. Januar, ab 16.30 Uhr im Jugendkulturcafé (JKC`) an der Poststraße in Kamen.



Die Band Nazca Lines stellt ihre erste CD vor.

Vor dem „Radau“ wird den Zuschauern ein Vortrag „gegen Rechts“ zum Thema „Lampedusa, Warschau, Hamburg, Dublin – Wo Europa an seine Grenzen stößt.“ geboten: Tim Gijsemans (Goethe Universität Frankfurt a.M.) referiert über die aktuelle Situation der Menschen, die versuchen nach Europa zu fliehen. Hierbei werden Strukturen und Akteure beleuchtet. Außerdem wird sich der Frage gewidmet, inwiefern in Flüchtlingsfragen das humanistische Selbstverständnis der EU an seine Grenzen stößt. Im Anschluss soll noch eine offene Diskussion geführt werden über Alternativen zum gegenwärtigen Umgang mit den in Europa Schutz suchenden Menschen.

Von der Presse als „Musik aus dem Bauch heraus, hier sitzt noch nicht jeder Ton perfekt, dafür stimmt die Einstellung.“ beschrieben, eröffnet das **„Politpowertrash“ Bandprojekt Alles.Nazis**, das zu Zweidritteln aus Schülern des Gymnasiums Bergkamen besteht, das anschließende Live-Konzert. Die Band gibt als Einflüsse unter anderem ZSK, Spazz, Henry Fonda und NXD an.

Nazca Lines stellt die erste CD vor

Nach ihnen spielen **Nazca Lines**, die das Publikum mit ihrem experimentellen Screamo-Indie und außergewöhnlicher Bühnenshow zum Versinken und Nachdenken anregen möchte. Die Band, die auch aus (Ex-)Schülern des Gymnasiums besteht, feierte beim ersten „Radau gegen Rechts“ ihr Bühnendebüt. Beim diesjährigen Konzert veröffentlicht die Band ihr erstes Album.

Den Anschluss machen **Anteater** aus Paderborn, Bielefeld und Köln. Gegründet 2011 kann die Band bereits auf eine beträchtliche Anzahl an Konzerten und zwei Veröffentlichungen, sowie eine recht große Fangemeinde zurückblicken. Ihr Stil lässt sich am Besten als Screamo beschreiben, doch findet man auch viele verschiedene Einflüsse aus verschiedenen Bereichen wie Rock oder Blackened Hardcore.

Beendet wird das Ganze von **Jungbluth** aus Münster, die 2012 aus der Band Alpinist hervorgegangen sind. Mit ihrer Mischung aus Crust, Screamo und Hardcore, sowie politischem Engagement haben auch sie sich eine große Fangemeinde erspielt. Der Name leitet sich von Karl Jungbluth ab, einem Widerstandskämpfer, der vom NS-Regime hingerichtet wurde.

Abschließend wird das **Techno DJ-Duo „Wandelbar“** aus Essen auflegen zu bieten, um auch Musik für Personen, die der Hardcorepunk-Szene nicht nahe stehen, und den Abend mit einer Party ausklingen zu lassen.

Wann: Samstag, 18.01.2014, Einlass ab 16.30 Uhr, Beginn 17.00 Uhr,

Wo: Jugendkulturcafe Kamen, JKC Kamen, Poststr. 20, 59174 Kamen

Eintritt: 3,50 €

Infoabend für Eltern und Tag der offenen Tür am Gymnasium

Das Städtische Gymnasium Bergkamen lädt alle interessierten Eltern des 4. Grundschuljahrgangs am heutigen Mittwoch, 15. Januar, um 19 Uhr zu einem Informationsabend ins Pädagogische Zentrum (PZ) der Schule ein.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich und Unterstufenkoordinator Henning Sonntag werden an diesem Abend Schule und Schulprogramm. Natürlich werden auch die Fragen der Eltern beantwortet.

Am kommenden Samstag, 18. Januar, findet von 8.30 bis 12 Uhr der „Tag der offenen Tür“ statt.

Elternschule des Hellmig-Krankenhauses bietet jetzt mehr

Die Familienbande und die Elternschule des Hellmig-Krankenhauses Kamen haben erstmals ein gemeinsames Kursprogramm für Familien entwickelt. In der neuen gemeinsamen Broschüre sind ca. 60 unterschiedliche Angebote für Schwangere, junge Eltern, Kinder und Senioren zu finden.



Babys und Eltern fühlen sich bei den Angeboten der Elternschule des Klinikums Westfalen sichtlich wohl. In Kooperation mit der Familienbande wird das Programm jetzt ausgeweitet.

Kurs“ (12. März) eröffnen neue Perspektiven, zeigen Alternativen auf und geben Sicherheit für den Alltag. Geburtsvorbereitungskurs für Paare, für Frauen, am Wochenende oder in der Woche unterstützen die Vorbereitung auf die Geburt und werden von erfahrenen Hebammen geleitet.

Pädagogische Schwerpunkte werden durch die Kurse „Babys mit allen Sinnen“, Babyzeichensprache oder die „Krümelbanden“ definiert. Kinder beim Spielen beobachten, Fähigkeiten und Kompetenzen entdecken; kreativ sein; experimentieren, Neues versuchen und viele andere Ideen können Eltern und Kinder in den Kursen umsetzen. Kompetente, pädagogische Fachkräfte leiten die Gruppen.

Das Programm kann ab sofort in der Familienbande Kamen angefordert werden, liegt im Krankenhaus aus und steht im Internet zur Verfügung unter www.klinikum-westfalen.de.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Am den Donnerstagen, 16. Januar und 30. Januar 2014, von 14 bis 16 Uhr, ist der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

„Psycho-Entrümplerin“ gibt bei der VHS wertvolle Tipps

Passend zum Jahresbeginn, zu dem zahlreiche Menschen gute Vorsätze fassen, bietet die Volkshochschule Bergkamen im Bereich Psychologie ein Seminar mit dem Titel „Psycho-praktisches Entrümpeln: „Endlich wieder frei!““ an (Kursnummer 1700).

Am Mittwoch, 22. Januar, lernen die Teilnehmenden von 19.30 bis 21.45 Uhr im VHS-Gebäude Treffpunkt, wie sie

entrümpeln, aufräumen und Ordnung schaffen können. „Denn nicht immer klappt das trotz guter Ansätze so, wie man sich das wünscht“, sagt Dozentin Sigrid Brandt. Sie ist Diplom-Sozialarbeiterin und Systemische Familienberaterin und seit 2005 selbstständig als Psychosoziale Beraterin, Therapeutin und Intuitiver Coach tätig. „Stattdessen sammelt sich immer mehr und neues Gerümpel an. Es fehlt an Zeit und Lust und es gibt immer wichtigere Dinge zu tun. Das Gerümpel bleibt oder breitet sich bis zum Chaos aus.“

Sigrid Brandt stellt an diesem Abend auf unterhaltsame und tiefgründige Art und Weise den Zusammenhang zwischen dem Gerümpel und der seelischen Befindlichkeit dar. Sie erläutert Hintergründe zur Gerümpel- und Entrümpelungsthematik, zeigt Lösungsansätze und effektive Entrümpelungsmethoden auf und gibt eine Anleitung zum praktischen Entrümpeln mit hilfreichen Tipps und Tricks.

Der Kurs kostet 6,00 €. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

**„Irish Coffee“ –
Kaffeehausnachmittag mit den**

„Latin Ladies“ im Stadtmuseum Bergkamen ausverkauft

Zu dem Kaffeehausnachmittag unter dem Titel „Irish Coffee“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen, am Sonntag, dem 19. Januar, 15 bis 17 Uhr, ein und weist gleichzeitig darauf hin, dass die Veranstaltung bereits ausverkauft ist.

Der Chor sucht übrigens Verstärkung. Die nächste Probe findet statt am Freitag, 31. Januar, um 16 Uhr im Paul-Gerhard-Haus in Kamen-Methler. Neue Mitsängerinnen in allen Stimmlagen sind willkommen. Chorerfahrung wäre vorteilhaft. Bei Interesse bitte melden bei der Chorleiterin , email SAM.Pawlak@t-online.de, phone 02307/933230

Die elf hervorragenden Sängerinnen aus dem Kamener Oratorienchor trafen sich 1996 zum ersten Mal, um sich neben der Chorarbeit auch der leichteren Muse zu widmen. Ihr erster Auftritt fand im Stadtmuseum Bergkamen statt, wo sie 2002 im Rahmen des Römerfestes Lieder in lateinischer Sprache sangen. Dieser Auftritt führte zur Namensgebung „Latin Ladies“. Inzwischen bieten die Latin Ladies ein breit gefächertes musikalisches Spektrum, das von alter Musik über Folksongs und Gospels bis zu gelegentlichen Ausflügen in die Popmusik reicht. Die Lieder werden in verschiedenen Sprachen wie Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und gelegentlich auch Latein vorgetragen. Meistens handelt es sich um a-cappella-Musik, manchmal auch mit Klavier- oder Trommelbegleitung. Für das aktuelle Programm des Kaffeehausnachmittags haben die Latin Ladies eine Auswahl aus keltischen, irischen und englischen Liedern zusammengestellt.

Sitzlandschaft und Stelen aus Eiche werden im Wasserpark aufgestellt

Das fast frühlingshafte Wetter weckt bei vielen Kindern schon die Lust auf die neue Spielplatzsaison. Hier hat künftig der Wasserpark noch mehr zu bieten. Zurzeit werden dort zwei vier Meter große Stelen und eine Sitz- und Balancierlandschaft aus Eiche in Form eines lang gestreckten Störs aufgestellt.



Eine neue Sitzlandschaft in Form eines Störs und zwei Eichenstelen werden zurzeit im Wasserpark aufgebaut.

Entstanden sind die neuen Errungenschaften des Wasserparks in der Holzwerkstatt der TÜV Nord Bildung unter der Leitung des Hammer Künstlers Gordon Brown. Gefördert wird das Projekt der Bergkamener Jugendkunstschule durch Düsseldorf Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFJKS), das im Rahmen der regionalen Kulturpolitik über die Kulturregion Hellweg die notwendigen Fördermittel bereitgestellt hat.

Weitere Infos gibt es hier.



Wo ist Helena Korzeniewski?

Die geistig und körperliche behinderte Dortmunderin Helena Korzeniewski (58) wird seit Sonntag, 12. Januar, vermisst. Sie wollte eigentlich auf ein Gemeindefest in Aplerbeck. Aber auf dem Weg zum Fest trennte sie sich von ihrer Begleitung und sagte sie wolle ihre Schwester in Lünen besuchen. Seitdem ist sie verschwunden.

Auf Grund der schweren geistigen Behinderung der Mitbewohnerin kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, wo sich die Vermisste von ihr getrennt hat.

Frau Korzeniewski soll beim Auseinandergehen geäußert haben, dass sie ihre Schwester in Lünen wohnhafte Schwester wolle. Tatsächlich hat sie dies weder zuvor, noch am vergangenen Sonntag getan. Nach Auskunft ihrer Betreuer wäre sie dazu auch nicht in der Lage.

Helena Korzeniewski fährt wohl öffentliche Verkehrsmittel

Es ist nicht auszuschließen, dass die Vermisste öffentliche Verkehrsmittel benutzt. Sie wird außerhalb ihres Wohnumfeldes als orientierungslos beschrieben, soll aber durchaus in der Lage sein, fremde Menschen um Hilfe zu bitten und ihren Namen sowie ihre Wohnanschrift zu benennen.

Frau Korzeniewski hat aufgrund ihrer körperlichen Behinderung einen auffälligen Gang und benötigt einen Gehstock. Ihre linke Hand ist auffallend verkleinert. Sie ist etwa 170 cm groß, wiegt 59 kg, hat graue kurze Haare. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens war sie bekleidet mit einer roten Regenjacke und bordeauxfarbenen orthopädischen Schuhen.

Hinweise von Zeugen werden beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund, unter der Rufnummer 0231 – 132 7441, entgegen genommen.

Helena K. ist wieder da

Die geistig und körperliche behinderte Dortmunderin Helena K. (58) wird seit Sonntag, 12. Januar, vermisst. Sie wolle ihre Schwester in Lünen besuchen. Seitdem ist sie verschwunden.